

Betreff:

Zuwendungen zur Projektförderung bis 5.000 € im 1. Halbjahr 2019

Organisationseinheit:

Dezernat IV
41 Fachbereich Kultur und Wissenschaft

Datum:

15.05.2019

Beratungsfolge

Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

24.05.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Den in der beigefügten Tabelle aufgelisteten Vereinen, Künstlern und Gruppierungen mit einer Antragshöhe von bis zu 5.000 € werden im Rahmen der Projektförderung Zuschüsse in der genannten Höhe bewilligt. Aufgrund der Richtlinie des Rates gem. § 58 Abs. 1 Nr. 2 NKomVG gehört die Bewilligung von unentgeltlichen Zuwendungen aus allgemeinen Produktansätzen bis zur Höhe von 5.000 € zu den Geschäften der laufenden Verwaltung.

Die Vergabe der Zuschussmittel im Bereich der Kulturförderung erfolgt seit dem 1. Januar 2009 auf Grundlage der "Förderrichtlinien der Stadt Braunschweig für den Fachbereich Kultur". Entsprechend der Richtlinie informiert die Verwaltung den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft über die Förderung der Projekte.

Die Anlage 1 enthält die Anträge sämtlicher Produktansätze mit einer Entscheidungszuständigkeit der Verwaltung mit Ausnahme der Anträge des Ansatzes Theater.

Die Anträge „Genre Theater“ wurden vom Auswahlgremium Theaterförderung beraten. Dessen Entscheidungsvorschläge sind in Anlage 2 aufgeführt. Im Genre "Theater" wurde den Empfehlungen des Auswahlgremiums entsprochen.

Dr. Hesse

Anlage/n:

Anlage 1: Projektförderungen bis 5.000 €

Anlage 2: Projektförderungen bis 5.000 € – Genre Theater

Anträge auf Zuwendungen zur Projektförderung bis 5.000 € im 1. Halbjahr 2019

Nr.	Antragsteller	Zweck	Gesamtkosten	Antrag		Förderung	
				Antragssumme	Anteil an Gesamtkosten	Vorschlag der Verw.	Anteil an Gesamtkosten
Wissenschaft							
1	Braunschweigische Wissenschaftliche Gesellschaft (BWG)	<p><u>Informationen zur Antragstellerin:</u> Die Gesellschaft hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Zusammenwirken von Naturwissenschaften, technischen Wissenschaften und Geisteswissenschaften zu fördern. In diesem Zusammenhang werden regelmäßig wissenschaftliche Klassen- und Plenarsitzungen mit Referaten und Diskussionen durchgeführt.</p> <p><u>Projektname:</u> Jahrbuch 2019</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Im Jahrbuch werden sämtliche Aktivitäten der Braunschweigischen Wissenschaftlichen Gesellschaft dokumentiert.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Die traditionell hohe Qualität des wissenschaftlichen Jahrbuches liegt in den Beiträgen der beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler begründet. Durch die Publikation sowie durch regelmäßige Veranstaltungen im Roten Saal werden der Öffentlichkeit wissenschaftliche Themen zugänglich gemacht. Deswegen ist - gerade auch im Rahmen der gewachsenen Zusammenarbeit zwischen der Stadt Braunschweig als Stadt der Wissenschaften und der BWG - eine Unterstützung unbedingt wünschenswert, die Förderung wird in voller Höhe befürwortet.</p>	9.016,85 €	1.300 €	14,42 %	1.300 €	14,42 %
Literatur							
2	Kultur- und Heimatpflegeverein Schunteraue von 1982 e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Neben der Förderung kultureller Veranstaltungen setzt sich der im Jahr 1982 gegründete Verein mit den Themen Naturschutz und Heimatpflege im Bereich der Schunterersiedlung auseinander.</p> <p><u>Projektname:</u> Neuauflage und Erweiterung der Broschüre "Der Butterberg"</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Die ursprünglich im Jahr 2009 in einer Auflage von 40 Exemplaren veröffentlichte und inzwischen vergriffene Broschüre befasste sich mit der Botanik der Schunteraue. Die ca. 80-seitige Neufassung soll in einer Auflage von 200 Stück erscheinen und neben geschichtlichen Aspekten sowohl Beschreibungen der Pflanzen- als auch der Tierwelt der Schunteraue enthalten.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Neben der regionalgeschichtlichen Bedeutung der Dokumentation ist die Broschüre auch im Zusammenhang der anstehenden Renaturierung der Schunter im betroffenen Bereich von Interesse. Die Förderung kann jedoch aufgrund des Gesamtantragsvolumens vor dem Hintergrund begrenzter Mittel nicht im beantragten Umfang gewährt werden.</p>	2.500 €	1.000 €	40,00 %	700 €	28,00 %

3	Freie Ukraine Braunschweig e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der Verein beschäftigt sich laut Satzung u. a. mit der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und der Völkerverständigung sowie mit dem Ausbau kultureller, politischer, wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Beziehungen zwischen der Ukraine und Deutschland.</p> <p><u>Projektname:</u> Vortrag und Diskussion "Die Kunst des Übersetzens" mit Juri Durkot</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Der Vortrag von Juri Durkot, der 2018 für die Übersetzung von Serhij Zhadans Roman „Internat“ vom Ukrainischen ins Deutsche mit dem Preis der Leipziger Buchmesse in der Kategorie „Übersetzungen“ ausgezeichnet wurde, fand am 26. März 2019 im Haus der Wissenschaft statt. Thema waren die Bedeutung sowie die Problematik von Literaturübersetzungen. Das Projekt hat sich unter anderem mit der Frage auseinandergesetzt, wie werkgetreu eine Literaturübersetzung sein muss und inwieweit auf die Zielsprache ausgerichtete Anpassungen vorgenommen werden müssen.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Aufgrund der sowohl unter literarischen als auch unter wissenschaftlichen Aspekten interessanten Veranstaltung wird die Zuwendung in beantragter Höhe gewährt.</p>	900 €	300 €	33,33 %	300 €	33,33 %
---	----------------------------------	--	-------	-------	---------	-------	---------

Bildende Kunst

4	Ingo Lehnhof	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der Braunschweiger Künstler Ingo Lehnhof ist Mitglied im BBK und hat an der HBK Braunschweig Freie Kunst studiert. Er ist tätig als Maler, Grafiker und Illustrator.</p> <p><u>Projektname:</u> Katalogförderung</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Der Katalog soll Ingo Lehnhofs Werk der letzten zehn Jahre beinhalten, das sich hauptsächlich mit der Darstellung menschlicher Figuren beschäftigt und neben Aktgemälden auch Porträts beinhaltet. Die Protagonisten der Arbeiten Ingo Lehnhofs wirken dabei mitunter grotesk, sind aber dennoch geeignet, den Betrachter emotional anzusprechen.</p> <p>Der Katalog soll der Bewerbung um Ausstellungsmöglichkeiten bei Kunstvereinen und Galerien in und außerhalb Braunschweigs dienen.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Die Dokumentation der Arbeiten von Ingo Lehnhof ist nicht nur aus künstlerischer Sicht unterstützenswert, sondern eröffnet dem Künstler darüber hinaus Möglichkeiten, seinen Bekanntheitsgrad in und außerhalb Braunschweigs weiter auszubauen. Die Förderung erfolgt daher wie beantragt.</p>	4.182,19 €	1.462,19€	34,96 %	1.462,19€	34,96 %
---	--------------	--	------------	-----------	---------	-----------	---------

5	bskunst.de	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der alternative Kunstverein hat es sich zur Aufgabe gemacht, leerstehende Immobilien für Ausstellungen zu nutzen und auf diesem Wege die Bildende Kunst zu fördern. Zudem werden musikalische und literarische Projekte unterstützt.</p> <p><u>Projektname:</u> Miteinander</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Seit März 2019 betreibt der Verein in der Künstleretage des Gebäudes Jahnstraße 8 a den „Kunstsalon“ und stellt damit neben der Bespielung von Leerständen wie z. B. im Kultviertel weitere Ausstellungsmöglichkeiten zur Verfügung.</p> <p>Die neuen Räumlichkeiten sollen außerdem als Treffpunkt von Künstlerinnen und Künstlern aller Sparten dienen, um interdisziplinäre Projekte zu entwickeln.</p> <p>Es sind u. a. Ausstellungen – sowohl im Kunstsalon als auch wie gehabt in den Schaufenstern leerstehender Immobilien – zu den Themen „Miteinander in Zeiten der Digitalisierung“ und „30 Jahre Mauerfall“ geplant.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Neben der Leerstandsbespielung und der Erweiterung des Kontingents an bestehenden Ausstellungsflächen wird mit dem Thema „Miteinander“, das u. a. im Hinblick auf die fortschreitende Digitalisierung beleuchtet wird, ein gesellschaftlich hochaktuelles Thema aufgegriffen. Außerdem wird durch die Leerstandsbespielung im öffentlichen Raum ein Publikum erreicht, das den Kontakt mit Kunst nicht bewusst sucht. Die Zuwendung wird daher in beantragter Höhe gewährt.</p>	4.000 €	2.000 €	50,00 %	2.000 €	50,00 %
6	HBK Braunschweig - Studiengang KUNST.Lehramt	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der Studiengang KUNST.Lehramt wendet sich an zukünftige Lehrer, die das Fach Kunst an Gymnasien und Gesamtschulen aus einer vertieften künstlerischen Praxis heraus unterrichten möchten.</p> <p><u>Projektname:</u> Tagung Kunst#quer#Kopf</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Die Tagung wird vom 5. bis zum 7. Juni 2019 in der HBK stattfinden. Dabei sollen Fragestellungen, die den Zusammenhang von künstlerischen Schaffen und Denken betreffen, sowohl aus neurowissenschaftlicher als auch aus künstlerischer Sicht beleuchtet werden. Außerdem sollen mögliche Auswirkungen auf den Kunstunterricht untersucht werden.</p> <p>Neben einer Ausstellung, die u. a. Werke des Schweizer Künstlers, Malers, Video-, Performance- und Installationskünstlers Urs Lüthi und sowie des Malers, Bildhauers und Objektkünstlers Peter Zimmermann zeigt, sollen Workshops die Tagung begleiten. Die Tagungsbeiträge sollen in einer Publikation zusammengefasst werden.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Die Verknüpfung von Kunst und Neurowissenschaft lässt eine spannende Tagung erwarten, deren Ziel es ist, eine neue Perspektive auf die Kunstvermittlung im Unterricht zu eröffnen. Die begleitende Ausstellung präsentiert renommierte Künstler und ist daher unterstützenswert. Da sich die Tagung selbst jedoch in erster Linie an Studierende richtet, wird die Zuwendung aufgrund der begrenzt vorhandenen Mittel auf den Ausstellungsanteil reduziert.</p>	12.900 €	5.000 €	38,76 %	2.000 €	15,50 %

7	Miriam Laage	<p><u>Informationen zur Antragstellerin:</u> Miriam Laage studiert nach einer Tätigkeit als Regieassistentin am Staatstheater, Freie Kunst und Freie Kunstvermittlung an der HBK Braunschweig.</p> <p><u>Projektname:</u> Künstlermagazin "DIE ARBEIT" im Jahr 2019</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Miriam Laage hat im Jahr 2018 bereits vier Ausgaben des Magazins herausgegeben. In jeder der Ausgaben wird eine junge Künstlerposition vorgestellt. Das Magazin versteht sich als eine Verbindung von Künstlerporträt, Arbeitsdokumentation und gemeinsam praktizierter Reflektion über das Feld der Kunst und die eigene Position darin.</p> <p>Miriam Laage tritt dafür jeweils in einen Austausch mit einem anderen jungen Künstler, den sie intensiv befragt. Dabei geht es darum, dessen Arbeit zu verstehen, diese zu dokumentieren und u. a. zu untersuchen, inwieweit Persönlichkeit und Arbeit miteinander verbunden sind. Das Magazin enthält jeweils ausführliche Interviews sowie Fotografien, die den jeweiligen Künstler und sein Werk zeigen. In 2018 wurde u. a. Flaviu Cacoveanu vorgestellt, der 2017 ein BS Projects-Stipendium im Bereich Bildende Kunst erhalten hat.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Das von Miriam Laage herausgegebene Magazin dient dazu, über neue mögliche Formen von Kunst nachzudenken und zu sprechen, sie zu zeigen und dem Rezipienten eine Möglichkeit zu eröffnen, einen eigenen Zugang zu der jeweiligen Künstlerposition zu entwickeln. „DIE ARBEIT“ ist geeignet, neben der Dokumentation des Werks junger Künstler einen Beitrag zur Kunstvermittlung zu leisten und daher unterstützenswert. Die Förderung soll im beantragten Umfang gewährt werden.</p>	3.928 €	1.964 €	50,00 %	1.964 €	50,00 %
8	Debora Kim	<p><u>Informationen zur Antragstellerin:</u> Die in Braunschweig lebende Künstlerin Debora Kim wurde in Korea geboren und hat von 1986 - 1994 Freie Kunst an der HBK Braunschweig studiert.</p> <p><u>Projektname:</u> Dokumentation der Ausstellung "jetzt und hier" (Katalogförderung)</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Die Dokumentation der Ausstellung „jetzt und hier“, die vom 29. Mai bis zum 26. Juni 2019 in der halle267 – städtische galerie braunschweig stattfinden wird, soll ca. 40 Seiten umfassen und in einer Auflage von 700 Stück erscheinen.</p> <p>Debora Kim ist nach zunächst zeichnerischer sowie malerischer Auseinandersetzung mit dem Thema Raum dazu übergegangen, Leinwände mit Baumwollgarn so zu umwickeln, dass aus flachen Bildern Raumkörper entstehen.</p> <p>Dadurch wird die traditionelle Funktion der Leinwand in Frage gestellt. Die handwerkliche Präzision der Arbeiten erfordert eine nahezu meditative Ausdauer.</p> <p>Es werden sowohl monochrome als auch farbintensive Arbeiten gezeigt, die trotz minimalistischer Formgebung eine sinnliche Komponente beinhalten.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Es ist aufgrund der außergewöhnlichen Arbeitsweise von Debora Kim eine spannende sowie visuell besonders ansprechende Ausstellung zu erwarten. Da die Braunschweiger Künstlerin außerdem durch eine Katalogförderung nachhaltig unterstützt wird, wird die Zuwendung in vollem Umfang gewährt.</p>	9.000 €	4.500 €	50,00 %	4.500 €	50,00 %

9	Esra Oezen	<p><u>Informationen zur Antragstellerin:</u> Die in Braunschweig lebende Künstlerin Esra Oezen hat an der HBK Braunschweig Kommunikationsdesign und Freie Kunst studiert.</p>	6.500 €	3.000 €	46,15 %	3.000 €	46,15 %
		<p><u>Projektname:</u> Künstlerbuch „Nachts versteckt' ich mich im Moskitonetz“</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Frau Oezen hat im Rahmen eines Studentenaustauschs im Jahr 2012/2013 sechs Monate lang in der indonesischen Partnerstadt Braunschweigs, Bandung, mit einer analogen Kamera Szenen des täglichen Lebens fernab touristischer Attraktionen fotografiert.</p> <p>Einige der Negative wurden vor der Digitalisierung mit Papierschnipseln verdeckt, um den Betrachter zu zwingen selbst etwas in die leere Fläche hineinzu projizieren und auf diese Weise zu verdeutlichen, dass das Sehen kein rein passiver Prozess ist.</p> <p>Das 106-seitige Buch soll in einer 100 Exemplare umfassenden Auflage erscheinen. Es soll sowohl in Braunschweig als auch in Bandung in einer Ausstellung präsentiert werden. Die konkrete Planung dazu ist noch nicht abgeschlossen.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Durch die teilweise Bearbeitung ihrer Fotografien bietet Esra Oezen einen interessanten Ansatz, der dem Betrachter eine aktive Rolle zuweist und ihm diese gleichzeitig bewusst macht. Das Projekt berührt zudem aufgrund des Aufnahmeorts der Fotografien städtepartnerschaftliche Aspekte. Die Förderung wird daher in beantragter Höhe bewilligt.</p>					
10	Anna-Maria Meyer	<p><u>Informationen zur Antragstellerin:</u> Die Braunschweiger Künstlerin Anna-Maria Meyer hat im Jahr 2014 ihr Studium der Bildenden Kunst abgeschlossen.</p>	5.860 €	2.915 €	49,74 %	2.500 €	44,37 %
		<p><u>Projektname:</u> Ausstellung "Vibrio Structura"</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Vom 6. Dezember 2019 bis zum 19. Januar 2020 werden im Kunsthaus BBK Werke von Anna-Maria Meyer und Cara Venske gezeigt.</p> <p>Inspiziert durch die Ästhetik der Natur weisen die Werke Anna-Maria Meyers organische Strukturen und Formen auf, während die Hallenser Künstlerin Cara Venske, die sich neben ihrer künstlerischen Arbeit mit kunstwissenschaftlicher Forschung und kuratorischer Praxis beschäftigt, in ihren Werken die grafischen und malerischen Möglichkeiten von Leinwand, Papier und Metall auslotet. Es werden Malereien, Grafiken und Objekte beider Künstlerinnen gezeigt.</p> <p>Die Ausstellung wird von Workshops begleitet, die Besucher aller Altersgruppen an Theorie und Praxis zeitgenössischer Kunst heranführen sollen.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Das Werk der beiden Künstlerinnen ist gattungsspezifisch sehr vielfältig angelegt. Es ist daher eine spannungsvolle Ausstellung zu erwarten, die als Herausforderung von Seh- und Denkgewohnheiten der Besucher angelegt ist. Darüber hinaus bieten die geplanten Workshops ein Vermittlungsangebot für zeitgenössische Kunst. Das Projekt ist daher als unterstützenswert anzusehen. Die Förderung kann jedoch aufgrund des Gesamtantragsvolumens vor dem Hintergrund begrenzter Mittel nicht im beantragten Umfang gewährt werden.</p>					

11	Malte Bartsch	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der gebürtige Braunschweiger Malte Bartsch begann sein Studium der Freien Kunst an der HBK Braunschweig und schloss es an der Berliner Universität der Künste mit einem Meisterschülerstudium ab.</p> <p><u>Projektname:</u> Dokumentation der Ausstellungen „Auto Modus 1“ und „Auto Modus 2“ (Katalogförderung)</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Gegenstand der ca. 200-seitigen Dokumentation, die in einer Auflage von 1500 Stück gedruckt wird, sind die Ausstellungen „Auto Modus 1“, die vom 29. März bis zum 5. Mai 2019 in der halle267 – städtische galerie braunschweig gezeigt wurde und die Partnerausstellung „Auto Modus 2“ in der Städtischen Galerie Wolfsburg, die dort zurzeit präsentiert wird.</p> <p>In der Ausstellung war u. a. eine Zeitmaschine zu sehen, die Teil des künstlerischen Konzepts der „TIME MACHINE“ ist, eines Netzwerks von bisher zehn baugleichen Zeitmaschinen. Besucher erhielten hier nach Betätigung eines Leuchtknopfs fortlaufend nummerierte Ausdrucke, die die Dauer des Knopfdrucks dokumentieren. Auf diese Weise wird die Frage der technischen Reproduzierbarkeit von Einmaligkeit und Zeit aufgeworfen.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Die Ausstellung im Rahmen der ersten Kooperation der halle267 mit der Städtischen Galerie Wolfsburg hat Installationen von hoher künstlerischer Qualität gezeigt, die u. a. das Spannungsverhältnis zwischen Mensch und Technik thematisieren und damit gesellschaftlich hochaktuelle Fragen der Zeit berühren. Der Zuschuss für die Dokumentation wird daher wie beantragt bewilligt.</p>	10.000 €	4.850 €	48,50 %	4.850 €	48,50 %
12	Institut für Architekturbezogene Kunst der TU Braunschweig	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Das Institut hat es sich zur Aufgabe gemacht, Nachhaltigkeit sowie ressourcen- und umweltschonendes Bauen zu einem zentralen Thema in der künstlerisch-architektonischen Lehre zu machen.</p> <p><u>Projektname:</u> Ausstellung "Südseeinseln"</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Das Projekt beschäftigt sich mit dem Thema Wasser. Zwischen dem 23. Juni und dem 11. Juli 2019 sollen im Südsee vier schwimmende Inseln als Ausstellungsplattformen temporär auf dem Wasser verankert werden, die von Studierenden entworfen und durch eine Jury ausgewählt worden sind.</p> <p>Die Inselobjekte sollen sich mit dem Wasser auseinandersetzen, u. a. mit seiner Bedeutung als Quelle von Leben und Energie. Die ästhetischen Qualitäten des Wassers mit Spiegelungen, Farbenspiel und seiner fortwährenden Bewegung sollen dabei ebenso aufgegriffen werden wie die Bedeutung von Inseln als mythische Sehnsuchtsorte. Für die Dauer der Ausstellung sollen für die Besucher Shuttle-Fahrten zu den Inseln angeboten werden, die aus Sicherheitsgründen nicht begehbar sein werden.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Mit Mitteln einer ästhetisch ansprechenden schwimmenden Ausstellung wird auf die Bedeutung des lebenswichtigen Elements Wasser hingewiesen. Da das Projekt neben dem künstlerischen Vermittlungsbezug auch die Vermittlung von Umweltaspekten (Mikroplastik etc.) aufgreift, ist eine Unterstützung vorgesehen. Aufgrund der begrenzt vorhandenen Mittel, kann jedoch keine Förderung in voller Höhe erfolgen.</p>	8.605 €	2.970 €	34,51 %	2.200 €	25,57 %

Musik							
13	Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Die ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig ist eine von 20 Landeskirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland.</p> <p><u>Projektname:</u> Konzert Kölner Kantorei/Songs of Love</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Im Rahmen ihres aktuellen A-cappella-Programms „Songs of Love - Das Hohelied der Liebe in Vertonungen durch die Jahrhunderte“ präsentiert der Chor Kölner Kantorei u. a. ein Auftragswerk des Kölner Komponisten und Universitätsmusikdirektors der Universität zu Köln.</p> <p>Das Konzert wird am 12. Mai in der Katharinenkirche stattfinden.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Es ist ein Programm von hoher musikalischer Qualität zu erwarten, da die Kölner Kantorei den 1. Preis in der Kategorie „Polyphonie“ beim 30. Internationalen Chorwettbewerb im spanischen Tolosa gewonnen und bereits etliche CDs veröffentlicht hat. Vor dem Hintergrund begrenzter Mittel kann die Förderung jedoch nicht in beantragter Höhe erfolgen.</p>	3.750 €	1.000 €	26,67 %	700 €	18,67 %
14	KinderKlassik.com e. V	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der in Braunschweig ansässige Verein engagiert sich in der Musikförderung. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche an die klassische Musik heranzuführen und vornehmlich im Braunschweiger Land und Umgebung Kunst und Kultur zu fördern.</p> <p><u>Projektname:</u> Jahresprogramm 2019</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Das musikalische Veranstaltungs- und Vermittlungskonzept des Vereins für 2019 umfasst 5 Einzelprojekte sowie ein Kooperationsprojekt mit der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover.</p> <p>Die geplanten Konzerte finden teilweise im Roten Saal bzw. im Schloss Richmond statt, es wird zudem auch musikalische Spaziergänge unter freiem Himmel geben.</p> <p>Unter anderem wird ein Minimusical mit 20 Kindern und Jugendlichen aufgeführt, die Lieder und Tänze aus fremden Ländern präsentieren. Ferner ist u. a., ein Sommerkonzert geplant, bei dem besonders talentierte Nachwuchsmusiker anspruchsvolle Kompositionen spielen.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Der Verein betreibt seit mehreren Jahren erfolgreich Nachwuchsförderung im Bereich der klassischen Musik. Die Fortführung dieser Arbeit ist unbedingt unterstützenswert. Unter Berücksichtigung des Gesamtantragsvolumens sowie der vorhandenen Mittel kann die Förderung jedoch nicht in voller Höhe gewährt werden.</p>	11.250 €	4.900 €	43,56 %	4.000 €	35,56 %

15	Junges Musical Braun-schweig e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der Verein wurde im Jahr 2008 gegründet. Ein Team von Pädagogen, Musikern und Musikbegeisterten fördert Kinder und Jugendliche im Bereich Musical.</p> <p><u>Projektname:</u> Musical-Projekt „All Shook Up“</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Das Stück soll zwischen dem 20. und 22. März 2020 im neuen Kulturzentrum Westand voraussichtlich dreimal gezeigt werden.</p> <p>Die Handlung des Musicals mit Musik von Elvis Presley basiert auf Shakespeares „Was ihr wollt“ und wird mit 60 Jugendlichen und jungen Erwachsenen aufgeführt.</p> <p>Thematisch werden hier die Suche junger Menschen nach Anerkennung und Selbstverwirklichung sowie der Traum von Liebe und Abenteuer vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Normen und Erwartungen berührt.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Der Verein leistet durch die Förderung musikalischer Begabungen von Kindern und Jugendlichen im Bereich Gesang, Tanz und Schauspiel einen wichtigen Beitrag zur Vermittlungsarbeit. Im Übrigen werden in dem Stück Themen bearbeitet, die für die jugendlichen Darsteller von aktuell großer Bedeutung sind. Über das Medium Musical werden ihnen hier zudem literarische Inhalte nähergebracht.</p> <p>Das Projekt erfordert eine über einjährige Vorbereitungszeit und verursacht bereits derzeit Kosten. Da die weitere Vorbereitung von den zur Verfügung stehenden Mitteln abhängig gemacht werden muss, ist hier – auch aufgrund der für den Verein erheblichen Gesamtkosten - eine frühe Planungssicherheit erforderlich, sodass die Entscheidung bereits im 1. Halbjahr 2019 getroffen wird. Die Förderung kann jedoch nach Gesamtbetrachtung aller Anträge aufgrund der knappen finanziellen Mittel nicht im beantragten Umfang erfolgen.</p>	58.110 €	5.000 €	8,60 %	4.000 €	6,88 %
16	Braun-schweigische Louis-Spohr-Gesellschaft e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Das Ziel der Musikgesellschaft ist es, Werk und Leben des Komponisten, Geigenvirtuosen, Pädagogen und Dirigenten Louis Spohr zu würdigen und einer breiten Öffentlichkeit näher zu bringen. Musikvermittlung für Kinder und Jugendliche steht dabei im Mittelpunkt der Projekte.</p> <p><u>Projektname:</u> Jahresprogramm 2019</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Der Schwerpunkt der Jahresarbeit liegt auf dem Projekt "Spohr-Schule". Die Partnerschulen aus den Jahren 2017/2018 – die Grundschule Völkenrode/Watenbüttel sowie die Grund- und Hauptschule Rüningen-, sollen im Jahr 2019 weiterhin bei verschiedenen musikalischen Aktivitäten unterstützt werden.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Das Konzept der Spohr-Schule dient der Nachwuchsförderung und Musikvermittlung. Dabei ist insbesondere die Nachhaltigkeit des Projekts positiv zu bewerten. Die Förderung erfolgt daher in beantragter Höhe.</p>	6.350 €	3.000 €	47,24 %	3.000 €	47,24 %

17	Hartwig Leiterholt	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Hartwig Leiterholt ist ein Braunschweiger Gitarrist, der in verschiedenen Formationen gespielt hat und der sich zudem der Organisation der Braunschweiger Gitarrentage widmet.</p>	7.400 €	3.080 €	41,62 %	2.200 €	29,73 %
		<p><u>Projektname:</u> 4. Braunschweiger Gitarrentage</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Die 4. Braunschweiger Gitarrentage sollen zwischen August und November 2019 durchgeführt werden, um die Begeisterung für das Instrument Gitarre zu fördern. Es ist geplant, Musikschulen sowie internationale Gitarristen einzubinden. Es werden Konzerte, Vorträge, Workshops sowie ein Messtag angeboten. Es besteht außerdem die Möglichkeit der Werkstattbesichtigung bei Instrumentenbauern.</p>					
		<p><u>Entscheidung:</u> Die 4. Braunschweiger Gitarrentage stellen international anerkannte Musiker vor, die zum Teil auch während ihres Aufenthalts Workshops für hiesige Gitarristen anbieten. Das Festival stellt die Gitarre in allen heute gespielten Formen (E-Gitarre, Bassgitarre, Steelgitarre) in den Mittelpunkt. Das Format hat sich etabliert und findet inzwischen auch überregional Beachtung. Es ist aufgrund seiner konzeptionellen Bandbreite förderungswürdig. Mit Blick auf das Gesamtantragsvolumen und die für 2019 vorhandenen Mittel kann der Zuschuss jedoch nicht in beantragter Höhe gewährt werden.</p>					
18	Bernfried E. G. Pröve	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Bernfried E. G. Pröve hat Schulmusik, Orgel und Komposition an der Universität der Künste Berlin studiert. Der gebürtige Braunschweiger ist außerdem als Dozent für Klavier und Komposition an der New Yorker Musischen Akademie Braunschweig tätig.</p>	8.000 €	4.000 €	50,00 %	2.000 €	25,00 %
		<p><u>Projektname:</u> Neue Horizonte - Konzerte im Jahr 2019</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Im Jahr 2019 werden insgesamt fünf Konzerte im Rahmen der Konzertreihe „Neue Horizonte“ im Haus der Kulturen stattfinden.</p> <p>Die Konzerte werden unter der Leitung von Bernfried Pröve zusammen mit dem multikulturellen "Orchester ohne Grenzen" bestritten. Dabei besteht für die Musikerinnen und Musiker die Möglichkeit, sich mit der Musik ihres Heimatlandes in die Programmgestaltung einzubringen.</p>					
		<p><u>Entscheidung:</u> Die Konzertreihe lässt ein abwechslungsreiches Musikprogramm erwarten, das geeignet ist, Besuchern Kultur und Identität anderer Länder zu vermitteln. Da das Projekt neben musikalischer Vielfalt integrative Aspekte bietet, ist es als unterstützenswert anzusehen. Im Hinblick auf das Gesamtantragsvolumen vor dem Hintergrund begrenzter Mittel kann jedoch keine Förderung in beantragter Höhe erfolgen. Der Antragsteller wurde auf weitere, für integrative Projekte einschlägige Fördermöglichkeiten hingewiesen.</p>					

19	Braunschweigische Musikgesellschaft e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Die Braunschweigische Musikgesellschaft veranstaltet regelmäßig Konzerte und widmet sich dabei der Kammermusik, der zeitgenössischen Musik sowie alter Musik auf Originalinstrumenten. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Nachwuchsförderung. Zukünftig sollen verstärkt innovative Projekte und Konzepte der Musik- und Kulturvermittlung entwickelt werden.</p> <p><u>Projektname:</u> Vier Konzerte in 2019</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Die Braunschweiger Musikgesellschaft beabsichtigt, vier Konzerte durchzuführen.</p> <p>U. a. werden das Orchester und der Chor der Comeniuschule im Rahmen des Programms „Heinrich und der Löwe“ im Juli in der Matthäuskirche neu arrangierte mittelalterliche Lieder und Tänze präsentieren.</p> <p>Weitere Konzerte werden von der jungen Pianistin Marie Rosa Günther unter dem Motto „Junge Virtuosen“ sowie vom Jugendorchester „Franzische Vielharmonie“ bestritten.</p> <p>Im Dezember wird das Ensemble „La Ricordanza“ in der Nicolaikirche in Melverode ein Blockflöten-Konzert die Reihe abschließen.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Die Braunschweigische Musikgesellschaft engagiert sich seit über siebenzig Jahren in der musikalischen Nachwuchsförderung. Das diesjährige Programm setzt dieses Engagement fort. Unter Gesamtbetrachtung der vorliegenden Anträge kann jedoch die Förderung nicht in voller Höhe gewährt werden.</p>	11.410 €	4.200 €	36,81 %	3.600€	31,55 %
20	Förderverein des Schul- und Bürgergartens am Dowesee und der Biologiestation Dowesee e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Zweck des 1992 gegründeten Vereins ist die Förderung des Schul- und Bürgergartens am Dowesee.</p> <p><u>Projektname:</u> Musikprogramm 100 Jahre Schul- und Bürgergarten Dowesee</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Im Rahmen der Feierlichkeiten und Aktionen zum 100jährigen Jubiläumsjahr des Schul- und Bürgergartens Dowesee wird es ein Musikprogramm mit insgesamt drei Konzerten geben.</p> <p>Für den Juli sind Konzerte der Cajun-Band Le Clou und des Blues-Sängers Big Daddy Wilson & Band vorgesehen. Im September wird die Zydeco- und Cajun-Band Annie & Swamp Cats auftreten.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Die Konzertreihe präsentiert artverwandte, in den Südstaaten der USA verwurzelte Musikrichtungen, die von hochkarätigen Musikern dargeboten werden und die selten in Braunschweig zu hören sind. Es wird daher eine Zuwendung in beantragter Höhe gewährt.</p>	6.482 €	1.500 €	23,14 %	1.500€	23,14 %

21	Haus der Kulturen Braun-schweig e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der Verein fördert Begegnungen und Austausch von Menschen unterschiedlicher Nationen und betreibt dafür das Haus der Kulturen am Nordbahnhof. Der Verein organisiert außerdem selbst Veranstaltungen und Projekte.</p> <p><u>Projektname:</u> Konzert mit modernem Jazz - Caixa Cubo Trio</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Am 28. April fand im Haus der Kulturen ein Konzert mit dem Ensemble Caixa Cubo statt, dessen Mitglieder alle drei ein Musikstudium absolviert haben und Kontrabass, Klavier bzw. Schlagzeug spielen. Das Trio erinnert mit seiner Musik an den traditionellen Musikstil Brasiliens, den Choro, der wahrscheinlich in den 1870er Jahren in Rio de Janeiro als Fusion aus populärer europäischer Musik (Polka, Walzer) und der Musik afrikanischer Sklaven entstand.</p> <p>Das Trio erweitert die traditionellen Klänge durch moderne, zeitgenössische Einflüsse und Elemente und präsentiert modernen Jazz.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Das Haus der Kulturen präsentiert ein Ensemble, das traditionelle Musik weiterentwickelt und neu interpretiert. Es entsteht ein Musikstil mit Einflüssen aus unterschiedlichen Kulturen, der mit den Leitlinien des Hauses der Kulturen harmoniert. Aufgrund der musikalischen Vorbildung ist ein Konzert auf hohem Niveau zu erwarten. Das Projekt ist daher unterstützenswert. Unter Gesamtbetrachtung der vorliegenden Anträge kann jedoch die Förderung nicht in vollem Umfang gewährt werden.</p>	1.880 €	840 €	44,68 %	700 €	37,23 %
22	Schuntille e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der Verein wurde von Bewohnern des Studentenwohnheims "An der Schunter" 1981 gegründet und dient in erster Linie der Organisation von Festivals und Kommunikationsforen.</p> <p><u>Projektname:</u> Musikum 2019</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Das traditionelle Musikfestival "Musikum" bietet auf dem Gelände des Studentenwohnheims "An der Schunter" regionalen Bands die Möglichkeit sich einem breiten Publikum zu präsentieren. Das diesjährige Festival ist für den 5./6. Juli 2019 geplant.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Das Festival ist eine mittlerweile etablierte und wichtige Plattform für Braunschweiger und regionale Bands und damit ein Sprungbrett für weitere, auch überregionale Auftritte. Damit verbinden sich Nachwuchsförderung und Kommunikationsförderung in dem Festival. Eine Förderung erfolgt daher in beantragter Höhe.</p>	8.460 €	1.800 €	21,28 %	1.800 €	21,28 %

Chorleiter							
	Den folgenden Chören wird zur Unterstützung der Finanzierung der Chorleiterhonorare eine Projektförderung bewilligt:						
23	Musikzug Leiferde e. V.	2.400 €	170 €	7,08 %	170 €	7,08 %	
24	Venti Voci Kammerchor Braunschweig	4.800 €	170 €	3,54 %	170 €	3,54 %	
25	Chorgemeinschaft Stöckheim von 1866	3.370 €	200 €	5,93 %	170 €	5,04 %	
26	KreisChorVerband (9 Mitgliedschöre)	1.530 €	1.530 €	100 %	1.530 €	100 %	
27	Gemischter Chor Watenbüttel v. 1909 e. V.	2.400 €	170 €	7,08 %	170 €	7,08 %	
28	Singkreis Rautheim e. V.	2.400 €	170 €	7,08 %	170 €	7,08 %	
29	Braunschweiger Singkreis	4.200 €	170 €	4,05 %	170 €	4,05 %	
30	Cantiamo Jugendensemble Braunschweig	2.400 €	170 €	7,08 %	170 €	7,08 %	
Kulturelle Projekte							
31	Alexandra Schlagowski	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Alexandra Schlagowski lebt heute in Braunschweig und war früher Teil der Punk-Szene in der DDR. Frau Schlagowski hat selbst ein Buch zu diesem Thema verfasst.</p> <p><u>Projektname:</u> Multimediale Lesung mit GERALF Pochop</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Die Veranstaltung fand am 7. Januar 2019 im Universum-Filmtheater statt. Die Lesung aus GERALF Pochops Buch „Untergrund war Strategie. Punk in der DDR: Zwischen Rebellion und Repression“ wurde begleitet durch Erzählungen, Tonbeispiele, Videoinstallationen und Livemusik.</p> <p>Am Beispiel der Punkbewegung in der DDR, deren Anhänger aufgrund ihres Äußeren und ihres Musikgeschmacks massiven Repressalien durch den Staat ausgesetzt waren, soll aufgezeigt werden, wie hoch der Wert eines freiheitlich orientierten, demokratischen Systems einzuschätzen ist.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Das Projekt ist sowohl aus kulturgeschichtlicher als auch aus politischer Sicht unterstützenswert. Die Förderung wird daher in beantragter Höhe gewährt.</p>	1.200 €	320,25 €	26,69 %	320,25 €	26,69 %

32	Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Niedersachsen-Ost e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Zweck der im Jahre 1986 gegründeten Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Braunschweig ist u. a. die Förderung der Verständigung und Zusammenarbeit zwischen Christen und Juden.</p> <p><u>Projektname:</u> Kammerkonzert und Lesung "Es ist geschehen, und folglich kann es wieder geschehen."</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Das Programm setzte sich am 28. Januar 2019 in der Katharinenkirche mit Geschichte und Gegenwart rechter Gewalt in Deutschland auseinander. Bei dem Titel handelt es sich um ein Zitat des italienischen Schriftstellers und Auschwitz-Überlebenden Primo Levi aus dem Jahr 1986.</p> <p>In diesem Zusammenhang wurden von dem Bläserquintett Opus 45 Werke der Komponisten Paul Hindemith, Pavel Haas und György Ligeti gespielt, die alle drei auf verschiedene Weise Opfer nationalsozialistischer Gewaltherrschaft geworden sind.</p> <p>Durch die Lesung, die der Schauspieler Roman Knižka übernommen hat, wurden Reportagen, Stimmen von Opfern rechter Gewalt sowie das Zeugnis einer Neonazi-Aussteigerin zu Gehör gebracht.</p> <p>Das Programm wurde bereits in mehreren deutschen Städten gezeigt.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Anliegen des Programms ist, der Opfer rechter Gewalt in der Bundesrepublik Deutschland zu gedenken als auch vor der weiteren Zunahme rechtsextremistischer Tendenzen zu warnen. Es wird daher eine Zuwendung gewährt. Aufgrund der hohen Gesamtantragssumme und der begrenzten Mittel, kann die Förderung jedoch nicht in vollem Umfang erfolgen.</p>	5.991,65 €	1.000 €	16,69 %	700 €	11,68 %
33	Thomas Ostwald	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Thomas Ostwald ist Literaturwissenschaftler. Er ist als Autor und Verleger tätig und Vorsitzender der Friedrich-Gerstäcker-Gesellschaft.</p> <p><u>Projektname:</u> Heinrich-Festspiele 2019</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Am 8. Juni 2019 wird im Rahmen der sechsten Heinrich - Festspiele in der Kirche St. Magni anlässlich des 830. Todestags von Mathilde Plantagenet ein Theaterstück aufgeführt, das sich u. a. mit der schweren Erkrankung Mathildes auseinandersetzt. Außerdem wird ein Festumzug vom Altstadtmarkt zur Magnikirche durchgeführt, dessen Teilnehmer mittelalterlich bekleidet sind.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Das Angebot dient der Vermittlung historischer Themen mit regionalem Bezug und bereichert somit das kulturelle Angebot in der Stadt. Eine Projektförderung in beantragter Höhe kann nach Gesamtbetrachtung aller Anträge unter dem Hintergrund der vorhandenen finanziellen Mittel jedoch nicht gewährt werden.</p>	3.300 €	1.500 €	45,45 %	1.000 €	30,30 %

34	Danny Morgenstern	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Danny Morgenstern ist Autor, Moderator, und Business-Knigge-Coach und hat zum Thema Bond ein Nachschlagewerk mit dem Titel „James Bond XXL“ verfasst.</p> <p><u>Projektname:</u> Mission Bond 2019</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Danny Morgenstern veranstaltet vom 16. bis zum 21. September das achte Mal die „Mission Bond“, in deren Rahmen der Film „Im Geheimdienst Ihrer Majestät“ im C1 gezeigt wird.</p> <p>Es werden zudem Signierstunden und Talkrunden mit Schauspielern aus Bond-Filmen angeboten. Über Interview-Fragen zu Karriere kommen hier vielfältige Themen rund um das Thema Kino und Filme zur Sprache.</p> <p>Weiter sollen ein Original-Fahrzeug aus einem Bond-Film sowie weitere Requisiten gezeigt werden. Außerdem wird Herr Morgenstern einen Fachvortrag halten, der wissenschaftliche bzw. gesellschaftliche Belange im Zusammenhang mit James Bond aufgreift.</p> <p>Geplant ist zudem die Versteigerung eines von dem Braunschweiger Künstler Dirk Wink-Hartmann zum Thema Bond angefertigten Gemäldes. Der Erlös soll einem noch nicht feststehenden guten Zweck zugutekommen. Teil des Projekts sind außerdem ein Bond-Dinner sowie eine Aftershow-Party im Fourside-Hotel.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Die Veranstaltung sieht ein vielfältiges Programm rund um das Thema James Bond vor. Das Programm rund um die Mission Bond hat sich in den vergangenen Jahren zu einer beliebten Veranstaltung entwickelt. In Anbetracht begrenzt zur Verfügung stehender Fördermittel kann jedoch keine Förderung im beantragten Umfang erfolgen.</p>	15.827 €	5.000 €	31,59 %	1.300 €	8,21 %
35	Verein für sexuelle Emanzipation e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der gemeinnützige Verein für sexuelle Emanzipation e. V. (VSE) ist die Interessenvertretung für Schwule, Lesben, bi-, trans-, intersexuelle und queere Menschen in Braunschweig. Der VSE ist außerdem Träger des 2011 gegründeten queeren Zentrums „Onkel Emma“.</p> <p><u>Projektname:</u> 30jähriges Jubiläum</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Das 30jährige Jubiläum des VSE soll zum Anlass genommen werden, den Verein öffentlichkeitswirksam zu präsentieren und dabei den Fokus auf queere Kultur zu richten. Die Jubiläumsveranstaltung soll im Kleinen Haus des Staatstheaters stattfinden. Neben der Moderation des Programms, das u. a. Gesangsbeiträge und Comedy beinhalten soll, ist der Einsatz von Walk Acts geplant sowie eine Installation eines Braunschweiger Künstlers, die eigens für die Jubiläumsveranstaltung ins Leben gerufen wird. Das Programm soll von einem Gebärdendolmetscher übersetzt werden.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Der Verein engagiert sich seit 30 Jahren auf vielfältige Weise für die Interessen queerer Menschen und setzt sich in der allgemeinen Bevölkerung für Akzeptanz und Gleichberechtigung ein. Die Jubiläumsveranstaltung sieht ein buntes Programm vor, das geeignet ist, die Vereinsziele zu unterstützen. Die Übersetzung durch einen Gebärdendolmetscher ist ebenfalls positiv zu bewerten. Die Förderung wird daher im beantragten Umfang gewährt.</p>	12.000 €	4.800 €	40,00 %	4.800 €	40,00 %

36	IG Friedrich-Wilhelm-Viertel e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Zweck des 2008 gegründeten Vereins ist die Stärkung und Förderung des Friedrich-Wilhelm-Viertels.</p>	35.353,20 €	5.000 €	14,14 %	5.000 €	14,14 %
		<p><u>Projektname:</u> Kultviertelnacht 2019</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Am Samstag, den 17. August 2019 soll die Kultviertelnacht als Stadtteilstadt im Friedrich-Wilhelm-Viertel stattfinden.</p> <p>Zielgruppe ist das kultur- und erlebnisorientierte junge Milieu der Stadt. Es soll ein Bühnenprogramm mit Künstlern der regionalen Musik- und Kulturszene angeboten werden, wobei der Unterstützung des künstlerischen Nachwuchses ein besonderer Stellenwert eingeräumt wird. Genrevielfalt und innovative Kunstformen, wie z. B. Street Art oder Projection Mapping, sollen den urbanen Charakter der Veranstaltung unterstützen.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Das Festival hat sich aus dem Quartier heraus zu einer kulturellen Plattform entwickelt. Das Kultviertel ist einerseits durch städtebaulicher Veränderungen von Problemen, wie z. B. Leerständen geprägt, und bietet andererseits eine lebendige, urbane Atmosphäre für Kreative und Kulturschaffende. Die Kultviertelnacht soll Kooperation und Kommunikation fördern und sich identitätsstiftend auf das Viertel auswirken. Dem Antrag wird daher in voller Höhe entsprochen.</p>					
37	Sommerkino Braunschweig e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der Verein ist gemeinnützig und hat bereits sechsmal ein Freiluftkino im Garten des Kunstvereins angeboten. Im Verein engagieren sich Studierende der HBK sowie der TU Braunschweig.</p>	16.500 €	3.000 €	18,18 %	1.500 €	9,09 %
		<p><u>Projektname:</u> Sommerkino 2019 Kult & Klassiker</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Das Freiluftkino-Programm soll mit sieben Terminen in den Monaten Juli und August im Garten des Kunstvereins stattfinden und vorwiegend Filmklassiker und Kultfilme präsentieren, die seit Jahren von den Kinoleinwänden verschwunden sind. Zu den in den vergangenen Jahren gezeigten Klassikern gehören Casablanca, Metropolis und Mary Poppins, in der Reihe der Kultfilme wurde z. B. „From Dusk Till Dawn“ präsentiert. Alle Filme werden in Originalsprache präsentiert.</p> <p>Es ist ein musikalisches Begleitprogramm vorgesehen, das regionalen Jazz-/Swing-Bands Auftrittsmöglichkeiten verschafft. Der Verein hat eine kooperative Ebene mit dem Kunstverein gefunden, der seinen Garten kostenlos zur Verfügung stellt und darüber hinaus anlässlich jeder Filmvorführung eine halbstündige, kostenlose Führung durch die aktuelle Ausstellung anbietet.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Das Sommerkino bietet aufgrund des Veranstaltungsortes im Garten des Kunstvereins sowie des Rahmenprogramms Filmklassiker in besonderer Atmosphäre und richtet sich an Studierende. Zudem werden regionale Bands gefördert, und die Besucher erhalten einen Einblick in die Ausstellungstätigkeiten des Kunstvereins. Es wird daher eine Zuwendung gewährt, die jedoch aufgrund der begrenzten finanziellen Mittel in reduzierter Höhe erfolgt.</p>					

	Folgende Anträge werden aus formalen Gründen abgelehnt (z. B. Antragstellung nach Fristende, Projektumsetzung ohne Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns):						
38	Kolleg 88 e. V.	<u>Projektbezeichnung:</u> Kulturfrühstück 2019 + Podiumsdiskussion (unvollständige Antragsunterlagen)	3.350 €	2.650 €	79,10 %	0,00 €	0,00 %
39	Stefan Zeuke	<u>Projektbezeichnung:</u> 3 Ausstellungen im 1. Halbjahr 2019 (unvollständige Antragsunterlagen)	3.586 €	1.793 €	50,00 %	0,00 €	0,00 %

Anträge auf Zuwendungen zur Projektförderung bis 5.000 € im 1. Halbjahr 2019 - Genre Theater (Anlage)

Die Anträge wurden vom Auswahlgremium für Theaterprojekte beraten. Die Förderungen entsprechen den Empfehlungen des Auswahlgremiums und werden im Folgenden vorgelegt:

Nr.	Antragsteller	Zweck	Gesamtkosten	Antrag		Förderung	
				Antragssumme	Anteil an Gesamtkosten	Vorschlag der Verw.	Anteil an Gesamtkosten
1	Theater Feuer und Flamme	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Das Theater Feuer und Flamme wurde 1989 gegründet und inszeniert Stücke für Kinder und Erwachsene.</p> <p><u>Projektname:</u> Kindertheaterstück „Da! – Vom Zauber des Unvermuteten“</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> „Bei dem Stück handelt es sich um ein Projekt für Kinder ab drei Jahren, das sich mit dem Material Papier befasst. Im Vorfeld wird eine Kindergruppe das Material spielerisch untersuchen und entdecken. Die Ergebnisse fließen in die weitere Arbeit ein. Im Stück wird mit dem Papier gearbeitet und experimentiert. Über das freie Spiel soll ein Gesamtkunstwerk entstehen, das Bild-, Sprach- und Musikrhythmen einbindet und dass den Kindern Freiraum für eigene Fantasien einräumt.“</p> <p><u>Entscheidung:</u> „Das Kindertheaterstück weist ein schlüssiges Konzept auf, das durch die Einbindung des Materials Papier einen neuen Ansatz bietet und auf diese Weise die Weiterentwicklung des Theaters Feuer und Flamme dokumentiert. Zudem feiert das Theater in diesem Jahr sein 30jähriges Jubiläum. Das Projekt ist daher unterstützenswert. Die Förderung kann jedoch aufgrund des hohen Gesamtantragsvolumens nicht in voller Antragshöhe erfolgen.“</p>	41.500 €	5.000 €	12,05 %	3.000,00 €	7,23 %
2	Verein zur Förderung des Schultheaters im ehemaligen Regierungsbezirk Braunschweig e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der Verein, der von Matthias Geginat geleitet wird, organisiert die Schultheaterwoche.</p> <p><u>Projektname:</u> 50. Braunschweiger Schultheaterwoche</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> „Der Verein zur Förderung des Schultheaters führt traditionell die Braunschweiger Schultheaterwoche durch, die in diesem Jahr zwischen dem 3. bis 7. Juni 2019 stattfindet. Neben den Inszenierungen an mehreren Aufführungsorten werden verschiedene Workshops angeboten. In der Vorbereitungsphase vor der Schultheaterwoche werden die Theatergruppen von ehrenamtlichen Fachkräften besucht und beraten. Zum 50. Jubiläum der Schultheaterwochen soll außerdem ein Festival mit einem Gastspiel einer Hamburger Schultheatergruppe stattfinden. Darüber hinaus sind ein musikalisches Begleitprogramm sowie eine Jubiläumsfeier vorgesehen.“</p> <p><u>Entscheidung:</u> „Die Schultheaterwoche leistet seit Jahrzehnten einen wertvollen Beitrag zum Heranführen junger Menschen an das Bühnenwesen. Der Verein erreicht damit mehrere Tausend jugendliche Zuschauer an unterschiedlichen Veranstaltungsorten in der Stadt. In diesem Jahr soll aufgrund des 50. Jubiläums ein erweitertes Programm angeboten werden. Das Gremium spricht sich daher für eine Förderung der Schultheaterwoche im beantragten Umfang aus.“</p>	36.400 €	3.000 €	8,24 %	3.000 €	8,24 %

3	Cortez Musik- theater	<u>Informationen zum Antragsteller:</u> Es handelt sich um eine Amateurtheatergruppe, die 2007 von dem Ehepaar Arno und Cornelia Cordes gegründet wurde.	8.700 €	2.500 €	28,73 %	500 €	5,75 %
		<u>Projektname:</u> Musical "Aktokov"					
		<u>Projektbeschreibung:</u> „Das Stück basiert auf der britischen Komödie „Funny Money“ von Ray Cooney. Dabei wird durch die Verwechslung eines Aktenkoffers eine Abfolge von skurrilen und komischen Szenen ausgelöst. Das Sprechtheaterstück wird hier mit Musik, für die deutsche Texte passend zum Stück verfasst worden sind, und Tanz kombiniert. Dabei soll die Musik, die unterschiedlichen Stilrichtungen entstammt, von einer Live-Band gespielt werden.“					
		<u>Entscheidung:</u> „Es handelt sich hier um Amateurtheater. In der Einbindung einer Live-Band lässt sich eine Tendenz zur Professionalisierung erkennen, da bei Amateurtheaterstücken üblicherweise Playbacks zum Einsatz kommen. Positiv ist ebenfalls zu bewerten, dass die Mitglieder des Ensembles ehrenamtlich tätig sind. Es erfolgt eine Förderung, die jedoch auf 500 € begrenzt wird.“					
4	Freie Bühne Braunschweig - Theater bei An- tiRost e. V.	<u>Informationen zum Antragsteller:</u> Die Freie Bühne Braunschweig – Theater bei AntiRost existiert seit dem Jahr 2013, die Eintragung als Verein erfolgte im Jahr 2015.	6.820 €	3.300 €	48,39 %	200 €	2,93 %
		<u>Projektname:</u> „Die 12 Geschworenen“					
		<u>Projektbeschreibung:</u> „Bei dem Kammerspiel „Die 12 Geschworenen“ von Reginald Rose handelt es sich um einen psychologischen Thriller mit Krimi-Elementen. Es geht um einen jungen Puerto-Ricaner, der angeklagt wird, seinen Vater ermordet zu haben. Nur einer der 12 Geschworenen, die ein einstimmiges Urteil fällen müssen, ist nicht bereit, ein vorschnelles Todesurteil zu verhängen und kämpft für die Unschuld des jungen Mannes. Das Stück soll von einem Gebärdendolmetscher übersetzt werden.“					
		<u>Entscheidung:</u> „Es handelt sich hier um eine Neuinszenierung eines Stücks, das bereits in dem amerikanischen Film „Die 12 Geschworenen“ umgesetzt worden ist. Es ist begrüßenswert, dass mit dem Einsatz eines Gebärdendolmetschers ein inklusiver Ansatz zum Tragen kommt. Da hier jedoch keine eigenständigen Inhalte präsentiert werden und da aufgrund der begrenzten Mittel ohnehin Reduzierungen erfolgen müssen, kann die Zuwendung nicht in beantragter Höhe gewährt werden.“					

5	KuKuBi e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der Verein fördert seit 2001 Kunst von Menschen mit Beeinträchtigungen. Ein Schwerpunkt bildet dabei die Arbeit mit dem Theater Endlich, einer Gruppe, die aus körperlich und geistig behinderten Schauspielerinnen und Schauspielern besteht.</p> <p><u>Projektname:</u> Theater Endlich „Darf man lachen?“</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> „In dem Projekt, das vom Theater Endlich umgesetzt werden soll, wird das Thema Komik als Ausdrucksform von Menschen mit Beeinträchtigungen untersucht. In diesem Zusammenhang wird aufgezeigt, dass ein unverkrampfter Umgang zwischen Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen nach wie vor schwierig ist.</p> <p>Da in früheren Zeiten äußerlich von der Norm abweichende Menschen auf Jahrmärkten ausgestellt und damit diskriminiert worden sind, wird sowohl der geschichtliche als auch der gegenwärtige Umgang mit Menschen mit Beeinträchtigung im Vorfeld durch Recherchen untersucht.</p> <p>Als Resultat soll eine Bühnenproduktion mit Audio- und Videoeinspielungen entstehen. Außerdem sind weitere Veranstaltungen, u. a. Ausstellungen, Lesungen und Workshops, zum Thema geplant.“</p> <p><u>Entscheidung:</u> „Das Projekt bietet ein breit gefächertes Programm, das unter Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigung entwickelt wird. Die Veranstaltungsreihe zeichnet sich durch eine lange Laufzeit und durch inklusive Elemente aus. Die Förderung erfolgt daher in beantragter Höhe.“</p>	71.100,00 €	3.000,00 €	4,22 %	3.000 €	4,22 %
6	agentur T	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Gründungsmitglieder sind Mirja Lendt und Martin von Hoyningen Huene. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf dem Einsatz von Musik/ Klang und Filmelementen in Kombination mit Elementen des Biografischen Theaters und Bildtheaters.</p> <p><u>Projektname:</u> „Der Gang vor die Hunde“</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> „Das Stück basiert auf verschiedenen literarischen Grundlagen, u. a. auf dem Roman „Fabian“ von Erich Kästner.</p> <p>In dem Stück bewegen sich zwei Personen in unterschiedlichen Zeitebenen, aber in derselben Stadt. Ausgangspunkt ist der Vergleich der aktuellen gesellschaftlichen und politischen Entwicklung mit der Situation in der Weimarer Republik.</p> <p>Im Stück werden die Zeitebenen immer mehr vermischt. Es wird theatral u. a. untersucht, ob aktuell das System Demokratie in Frage gestellt wird und ob ein Gefahrenpotential durch Radikalisierung entstehen könnte.“</p> <p><u>Entscheidung:</u> „Die agentur T hat in der Vergangenheit, u. a. im Kinder- und Jugendbereich, erstklassige Produktionen präsentiert. Da von dem Stück eine hohe Qualität zu erwarten ist und zudem ein wichtiges Thema bearbeitet wird, wird die Förderung im beantragten Umfang gewährt.“</p>	48.000,00 €	4.000 €	8,33 %	4.000 €	8,33 %

7	Markus&Markus GbR	<u>Informationen zum Antragsteller:</u> Das Ensemble, das im Jahr 2011 in Hildesheim gegründet wurde, produziert politisches Theater.	113.000 €	5.000,00 €	4,42 %	3.000,00 €	2,65 %
		<u>Projektname:</u> „Die Berufung“					
		<u>Projektbeschreibung:</u> „In dem Projekt beschäftigen sich Markus&Markus mit der Zivilgesellschaft und dem bürgerrechtlichen Engagement und wollen zu diesem Thema im Vorfeld Recherchen in Braunschweig betreiben. Das Stück soll abhängig von den Rechercheergebnissen entwickelt werden und Aktivistinnen und Aktivisten porträtieren sowie Zuschauern mögliche Formen des zivilen Engagements aufzeigen. Dabei soll die Möglichkeit des Schützens bzw. Verteidigens einer von kultureller Pluralität und Vielfalt geprägten Gesellschaft im Mittelpunkt stehen.“					
		<u>Entscheidung:</u> „Markus&Markus werden für ihre Arbeit hochgeschätzt. Die Gruppe, die trotz überregionaler Erfolge fest in Hildesheim verortet ist, bearbeitet ein wichtiges Thema mittels eines interessanten Ansatzes. Es wird daher eine Förderung gewährt, die jedoch aufgrund des hohen Gesamtantragsvolumens nicht in voller Antragshöhe erfolgen kann.“					
8	Kunas Modernus e. V.	<u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der 1999 gegründete Verein setzt sich für die unabhängige Inszenierung von Tanztheater ein..	20.500,00 €	3.500,00 €	17,07 %	1.000,00 €	4,88 %
		<u>Projektname:</u> „Wenig Zeit dazwischen“					
		<u>Projektbeschreibung:</u> „Das Tanztheaterstück beschäftigt sich mit der Zeit und insbesondere mit dem Älterwerden. Der Verein, der im Jahr 2019 sein 20jähriges Jubiläum feiert, präsentiert in dem Stück Menschen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Herkunft und untersucht in der Produktion die subjektive Wahrnehmung des Alters sowie die Begegnungen zwischen verschiedenen Altersgruppen.“					
		<u>Entscheidung:</u> „Eine Etablierung und Erweiterung der Tanztheaterszene in Braunschweig wird vom Auswahlgremium befürwortet. Die Produktion eines intergenerationellen Theaterstücks stellt zudem einen interessanten Ansatz dar. Es ist jedoch aufgrund der in begrenztere Höhe vorhandenen finanziellen Mittel keine Förderung im beantragten Umfang möglich.“					

9	Miriam Eltmann	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Miriam Eltmann ist Tänzerin, Choreographin und Tanztrainerin im Raum Braunschweig. Sie hat eine Ausbildung zur Bühnentänzerin in den Stilen Contemporary, Modern Dance und Ballett durchlaufen. Außerdem hat sie Studium der Psychologie abgeschlossen.</p> <p><u>Projektname:</u> „Stadt der Masken“</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> „In einer Stadt, in der alle Bewohner eine Maske tragen, trifft die Hauptfigur, die aufgrund ihrer Maske für streng, emotionslos und arrogant gehalten wird, auf ihren verschollenen Bruder, der im Gegensatz zu seiner Schwester sympathisch, authentisch verspielt und mutig ist. Durch die unterschiedlichen Persönlichkeiten der Geschwister entsteht ein Konflikt. Im Stück geht es darum, die Funktion der Masken zu ergründen und diese fallen zu lassen.</p> <p>In dem Stück wird der Breakdancer Speedrock mitwirken, der eine Schule für Breakdance betreibt. Sowohl Miriam Eltmann als auch Speedrock unterrichten Kinder bzw. Mädchen und Frauen, die in dem Stück mitwirken dürfen. Das Stück wird im einem Skatepark aufgeführt.“</p> <p><u>Entscheidung:</u> „Eine Etablierung und Erweiterung der Tanztheaterszene in Braunschweig wird vom Auswahlgremium befürwortet. Es handelt sich um ein überzeugendes Konzept, das an einem ungewöhnlichen Aufführungsort umgesetzt wird. Die Einbindung von Kindern und Jugendlichen sowie von Profis und Laien ist ebenfalls zu begrüßen. Die Förderung wird daher in beantragter Höhe gewährt.“</p>	19.200 €	5.000 €	26,04 %	5.000 €	26,04 %
10	Grins e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der Verein wurde 2015 gegründet und besteht aus ca. 30 Mitgliedern. Er hat sich zum Ziel gesetzt, u. a. kulturelle Bildung sowie künstlerische und theaterpädagogische Projekte zu fördern. Einen Schwerpunkt bildet dabei die Arbeit mit Geflüchteten.</p> <p><u>Projektname:</u> KreativWorkshopsNeunzehn</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> „Der Verein plant, wöchentlich Kreativ-Workshops in der Landeserstaufnahmebehörde durchzuführen und dort Teilnehmer zu akquirieren. Anschließend ist die Entwicklung eines Theaterstücks unter Beteiligung von Menschen mit oder ohne Fluchterfahrung vorgesehen.</p> <p>Für die Produktion wird von einem der Ensemble-Mitglieder eine Stückvorlage verfasst. In den Proben soll der Entwurf mit Hilfe von Improvisationen weiterentwickelt werden. Es ist vorgesehen, das Stück bilingual auf Deutsch und Arabisch im Rahmen des Festivals „Wechselblick“ aufzuführen, um so einem breiteren, nicht deutschsprachigen Publikum die Möglichkeit kultureller Teilhabe zu geben.“</p> <p><u>Entscheidung:</u> „Der Verein baut auf seinen früheren Arbeiten auf und verknüpft hier kulturelle und soziokulturelle Elemente mit ästhetischer Bildung. Die Förderung erfolgt daher in beantragter Höhe.“</p>	20.490 €	4.000 €	19,52 %	4.000 €	19,52 %

11	Sophie Bothe	<u>Informationen zum Antragsteller:</u> Sophie Bothe ist Mitglied des Kollektivs „rio.riot“, das 2007 gegründet wurde.	1.200 €	600,00 €	50,00 %	0 €	0,00 %
		<u>Projektname:</u> „Theaterperformance“					
		<u>Projektbeschreibung:</u> „Nachdem die Gruppe in einer früheren Performance den Fokus auf die Leistung von Müttern gesetzt hat, soll nun die Vaterrolle thematisiert werden. Im Vorfeld werden Interviews mit kinderlosen, jungen Männern geführt, um die Rechercheergebnisse in eine Bühnenformat umzusetzen.“					
		<u>Entscheidung:</u> „Das Gremium spricht sich gegen eine Förderung aus, da die Realisierung des Projekts anhand des eingereichten Kosten- und Finanzierungsplans nicht realistisch erscheint und da kein schlüssiges Konzept vorgelegt worden ist.“					
12	Lebenshilfe Braunschweig gGmbH	<u>Informationen zum Antragsteller:</u> Die Lebenshilfe Braunschweig fördert neben der beruflichen Rehabilitation die Teilhabe von geistig, körperlich und seelisch behinderten Menschen am Leben in der Gemeinschaft sowie deren Eingliederung.	76.250 €	2.000 €	2,62 %	150 €	0,20 %
		<u>Projektname:</u> "Achtung - heiß und fettig" von Theater im Glashaus					
		<u>Projektbeschreibung:</u> „Das Stück wird vom Ensemble „Theater im Glashaus“ der Lebenshilfe präsentiert, das aus acht Menschen mit geistigen Beeinträchtigungen besteht. Thema ist das Verhältnis zum eigenen Körper und ein gesundes Leben. Schauplatz des Stücks ist daher eine ungewöhnliche Küche, in der die Köche singen, musizieren und Küchenszenen aus Filmen und Romanen nachspielen. Die genaue Ausformung der Szenen sowie die Ausformung des Bühnenbildes werden während des Probenprozesses entwickelt. Die Inszenierung wird durch vom Ensemble entwickelte und gespielte Musik begleitet. Im Vorfeld werden eigene Rezepte entwickelt, die leicht nachzukochen sind. Begleitend wird ein Kochbuch in leichter Sprache mit vielen Fotografien entstehen.“					
		<u>Entscheidung:</u> „In der Vergangenheit hat die Lebenshilfe kontinuierlich qualitativ hochwertige Projekte ins Leben gerufen, die auf die Integration von Menschen mit Beeinträchtigungen abzielen, und damit wichtige soziale Belange gefördert. Auch im vorliegenden Antrag steht der Inklusionsgedanke im Mittelpunkt. Das Projekt ist daher förderungswürdig. Aufgrund des Gesamtantragsvolumens im Bereich Theater und der begrenzt vorhandenen Mittel kann die Förderung jedoch nicht im beantragten Umfang gewährt werden.“					

14	Lebenshilfe Braunschweig gGmbH	<u>Informationen zum Antragsteller:</u> Die Lebenshilfe Braunschweig fördert neben der beruflichen Rehabilitation die Teilhabe von geistig, körperlich und seelisch behinderten Menschen am Leben in der Gemeinschaft sowie deren Eingliederung.	39.775 €	2.000 €	5,03 %	150 €	0,38 %
		<u>Projektname:</u> „CHANGING“ von der esistso!company					
		<u>Projektbeschreibung:</u> „Die esistso!company der Lebenshilfe, die aus zehn Menschen mit Beeinträchtigungen und einer Regisseurin/Choreografin besteht, präsentiert hier ein Tanztheaterstück, das u. a . im LOT-Theater zu sehen sein wird. Im Stück geht es darum, wie man in Zeiten extremer Werteverstrebungen reagieren kann, um einen inneren Kompass zu bewahren und letztendlich sich selbst treu zu bleiben und damit ein Zeichen zu setzen.“					
		<u>Entscheidung:</u> „In der Vergangenheit hat die Lebenshilfe kontinuierlich qualitativ hochwertige Projekte ins Leben gerufen, die auf die Integration von Menschen mit Beeinträchtigungen abzielen, und damit wichtige soziale Belange gefördert. Auch im vorliegenden Antrag steht der Inklusionsgedanke im Mittelpunkt. Das Projekt ist daher förderungswürdig. Aufgrund des Gesamtantragsvolumens im Bereich Theater und der begrenzt vorhandenen Mittel kann die Förderung jedoch nicht im beantragten Umfang gewährt werden.“					